



Ausgewählte Positionen

Mit dem Fonds DB Platinum III Platow profitieren Anleger von der Expertise eines der erfolgreichsten Wirtschaftsinformationsdienste Deutschlands. Sie investieren in vielversprechende Nebenwerte aus Deutschland

Lupe: Der Allokationsberater nutzt feine Analysemethoden



Die „Platow Börse“, ein Ableger des bekannten „Platow Brief“, kommentiert fundiert und pointiert das Geschehen in Wirtschaft und Politik. Am Platow-Musterportfolio mit seinen zehn bis 15 Positionen orientieren sich zahlreiche Börsianer, Umschichtungen im Musterdepot werden stets vorab angekündigt. Seit dem Jahr 2006 gibt die Platow-Redaktion auch Empfehlungen für einen Aktienfonds, den DB Platinum III Platow. Damit agiert die „Platow Börse“ als Allokationsberater für den Fonds.

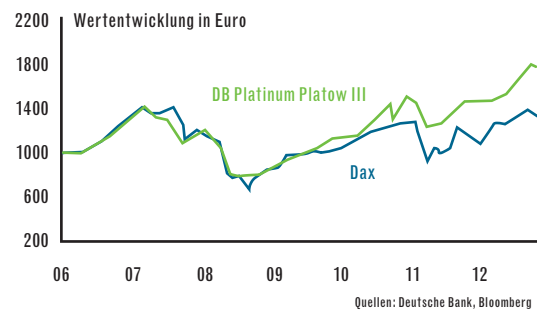
Perlen aus dem Mittelstand. Der Fonds fokussiert auf deutsche Nebenwerte, und zwar nicht nur Mid- und Smallcaps, sondern auch Microcaps. Darüber hinaus kommen Gesellschaften infrage, die ihren Sitz zwar im Ausland haben, aber auch in Deutschland tätig sind,

etwa der Airbus-Hersteller EADS mit Hauptsitz in Toulouse oder BB Medtech aus der Schweiz.

Ausgefeiltes System. „Wir haben einen klaren Stock-Picking-Ansatz“, beschreibt Christoph Frank, Leiter der „Platow Börse“, seine Strategie. „Mit einem ausgefeilten Kennzahlensystem verfolgen wir die Bottom-up-Strategie. Wir orientieren uns an keinen Indizes oder makroökonomischen Umfeldern, sondern betrachten jede Position für sich.“ Eine Investmentperle ist beispielsweise der Labortechnikhersteller Sartorius, den Frank bereits für das Portfolio vorsah, noch bevor er 2012 in den TecDax aufrückte und seitdem um mehr als 50 Prozent zulegte. Etwa 50 Titel finden sich derzeit im Portfolio, rund zehn davon weisen eine vergleichsweise große

OUTPERFORMANCE GEGENÜBER LEITINDEX

Obwohl weder Dax noch dessen Subindizes als Benchmark dienen, lohnt ein Vergleich der Performance. Seit Auflage konnte der Fonds DB Platinum III Platow über 80 Prozent zulegen, während der Dax um etwa 34 Prozent stieg



Gewichtung auf. Dazu gehört etwa der Werkzeugmaschinenhersteller Gildemeister. Der Kurs der Aktie war kurzfristig um 25 Prozent gefallen, als eine erwartete Übernahme ausfiel und eine Kapitalerhöhung durchgeführt wurde. Dies wurde prompt als Kaufgelegenheit genutzt, was sich bereits ausgezahlt hat.

Obwohl laut Fondsstruktur auch eine Absicherung durch Zertifikate möglich ist, greift Frank darauf nur als letzte Möglichkeit zurück: „Anleger, die einen Aktienfonds kaufen, wollen schließlich Aktien haben“, so der Leiter der „Platow Börse“. Transparenz spielt eine wichtige Rolle, so werden im Fonds gehaltene Positionen in der „Platow Börse“ entsprechend gekennzeichnet. ■

Der Fonds auf einen Blick

Fondsname:	DB Platinum III Platow (R1C)
ISIN:	LU0247468282
Typ:	Aktienfonds Deutschland
Auflegungsdatum:	15. Mai 2006
Wertentwicklung:	6,03 % p. a. (s. Auflegg. per 31.5.13)
Strategie:	Der Fonds investiert hauptsächlich in deutsche Aktien und in Aktien von Gesellschaften, die in Deutschland tätig sind. Die Grundlage bilden Empfehlungen aus der „Platow-Börse“.
Struktur:	Aktien
Ertragsverwendung:	thesaurierend
Fondsvermögen:	31,2 Mio. Euro (19.06.2013)
Fondswährung:	Euro